

Graf Alexander Stenbock-Fermor ALS BERGARBEITER

In der Reihe »LEBENDIGE WELT« / Erzählungen / Bekenntnisse / Herausgegeben von FRANK THIESS

Aus interessanten Besprechungen der

Links-Presse

„Mehr wie einmal wird man bei der Lektüre dieses Buches an Zolas gewaltige Schilderungen erinnert. . . Die Worte sind einfach gesetzt und wirken gerade dadurch mit so erschütternder Wucht, daß man einfach nicht loskommt.“
Niederrheinische Arbeiterzeitung, Duisburg

„Stenbock dokumentiert einen Kautenverband, der nicht erkennen will, es mögen die Tatsachen noch so überzeugend sein. Die „Erlebnisse“ bleiben ein teures Dokument von dem kampfhaft gebietenden Unverstand, mit dem in großbürgerlichen Kreisen die soziale Frage „gelöst“ wird.“
Die Neue Bücherwoche, Berlin

„Bücher solcher Art werden mehr für die Erkenntnis und Verständigung der einzelnen Schichten im Volk ersuchen, als die zu den „Werken der Weltliteratur“ erhobenen es vermögen. „Meine Erlebnisse als Bergarbeiter“ kaufen und diesen Band „Lebendige Welt“ seinen Nächsten zugänglich machen, ist auch ein Dienst am Volk.“
G. D. A. Nachrichten, Berlin

„Man will dich bedauern und für sich selbst ein wenig heldenhafte Verehrung schaffen. . . schreibt dicke Bücher und hält Vorträge - verdient dabei wohl auch ein Stück Geld - und im übrigen bleibt alles beim alten.“
Der Schacht, Bochum

„Kernstei Pose, sondern sich ehrlich mühenste Aufrichtigkeit. Durch und durch menschlich.“
Arbeiterjugend, Berlin

„Plastisch, selbstlos, stark und der Wahrheit entsprechend.“
Die Front, Berlin

1.-5. Tausend
6.-10. Tausend

Vollständig

Broschiertes Billig-Buch
Bibliotheksausgabe auf Holztafel

„ „

Das „Broschiertes Billig-Buch“ ist für die breiteste Leserschaft gedacht.

Neuer wirkungsvoller Umschlag!

Der Erfolg dieses Buches wächst ununterbrochen. Sie können sich zu nütze: veranstalten Sie Sonderfenster! Wir liefern hierfür zum Barabatt mit

Am 7. Januar 1929

liest der Verfasser aus seinem Buch im Berliner Sender.

ergriffen!
erschienen!

Preise:

..... Rm. 2.-
Papier in Leinen Rm. 4.50
" " Plbd. Rm. 6.50

„Billig-Buch“ für die breiteste Leserschaft gedacht.

Neuer wirkungsvoller Umschlag!

Der Erfolg dieses Buches wächst ununterbrochen. Sie können sich zu nütze: veranstalten Sie Sonderfenster! Wir liefern hierfür zum Barabatt mit

Am 7. Januar 1929

liest der Verfasser aus seinem Buch im Berliner Sender.

Aus interessanten Besprechungen der

Rechts-Presse

„Das Leben in den Kohlengruben des Ruhrgebietes, die ungeheuren Strapazen und Gefahren, denen die Bergarbeiter ausgesetzt sind, alles das ist wohl noch nie so eindringlich von einem Augenzeugen geschildert worden. Das Buch liest sich spannend wie eine Abenteuergeschichte.“
Der Tag, Berlin

„... trotzdem als einseitig zu bezeichnen. Für eine Besprechung kann es daher leider nicht in Frage kommen.“
Berg- u. Hüttenmännisches Jahrb. d. Montanistischen Hochschule Leoben

„Daneben zeichnet ihn eine feine künstlerische Beschränkung auf das Wesentliche und eine rücksichtslose Wahrheitsliebe aus. Er ist ein Dichter und könnte, nach dieser Probe zu urteilen, auf dem deutschen Parnass noch einmal von sich reden machen.“
Breslauer Hochschul-Rundschau

„Dieses Buch sollte jeder Nationalsozialist lesen, gibt es ihm doch erschütternde Einblicke.“
Hamburger Volksblatt

„Hysterische Auslassungen“
Bergbaulicher Verein, Zwickau

„Eines der wesentlichsten und aufrührerlichsten Bücher, die mir seit 1918 zu Gesicht gekommen sind. Es enthält nicht Dichtung im hergebrachten Sinne, sondern eine im Einklang und Überschaubarkeit gleichgroße, erschütternde Darstellung eines Lebens, daraus die schwersten Konflikte unserer Tage steigen. Ein Buch so unmittelbar aus dem Leben, so voller Gegenwartsdynamik, daß man dieses wahrhafte document humain nicht ohne tiefste Bewegung aus der Hand legt und zum ersten Male vielleicht die ganze Größe und Tragweite der sozialen Frage ahnt.“
Chemnitzer Tageblatt

„Aus jedem Satz des tapfern Mannes spricht der Wunsch, nach allen Seiten gerecht zu sein. . . Uns erwacht die Aufgabe, mit allen Kräften für die Verbreitung des Buches zu sorgen.“
Deutsche Handelswoche, Hamburg

® J. E N G E L H O R N S N C H F. S T U T T G A R T T ®